

**Andreas Geiger**  
**Vorsitzender**

Moselstr. 25  
60329 Frankfurt  
fon (069) 27 22 08 96  
fax (069) 27 22 08 97  
[geiger@bag-shi.de](mailto:geiger@bag-shi.de)  
mobil 0160/98 03 24 68

## Pressemitteilung vom 27.01.2007

### „Gebrauch ist Missbrauch! 1-€Jobs' abschaffen!“

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Erwerbslosen- und Sozialhilfeinitiativen (BAG-SHI) e.V. fordert die Abschaffung der so genannten ‚1-Euro-Jobs‘ bzw. deren Umwandlung in reguläre und damit auch freiwillige sozialversicherungspflichtige Beschäftigung.

Wie bereits der Bericht des Bundesrechnungshofs im Mai 2006, der ein Viertel aller Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung als nicht förderfähig bewertete, bestätigt der jüngste Forschungsbericht des IAB Nr.2/2007 zu Einsatz und gesamtwirtschaftlichen Effekten so genannter „Sozialer Arbeitsgelegenheiten“ die negativen Auswirkungen des § 16 Abs. 3 SGB II: reguläre Beschäftigungsverhältnisse werden zunehmend durch den Einsatz von 1-€-Jobs verdrängt.

„Die Untersuchungen des IAB zu den negativen Auswirkungen des Einsatzes von Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigungen decken sich mit den Rückmeldungen, die wir seit Einführung der ‚1-€Jobs‘ von unseren Mitgliedsinitiativen erhalten: Der Einsatz der ‚1-€-Jobber‘ entspricht größtenteils nicht den gesetzlichen Anforderungen, reguläre Beschäftigungsverhältnisse werden durch die sanktionsbewehrten ‚1-€-Jobs‘ ersetzt.

Diese dienen lediglich der Senkung der Arbeitslosenzahlen, aktuell um 300.000.“, so Andreas Geiger, Vorsitzender der BAG-SHI e.V. .

„Wenn, wie in Mainz, alleinerziehende Mütter als 1-€-Jobberinnen am Wochenende in Hotels als Zimmermädchen arbeiten und in Alters- und Pflegeheimen die Stammebelegschaft an Feiertagen durch den Einsatz von ‚1-€-Jobbern‘ ersetzt wird zeigt dies, dass bereits die gesetzliche Möglichkeit zum Einsatz von Menschen in solche Arbeitsgelegenheiten zum Missbrauch anstiftet. Die BAG-SHI fordert deshalb den Gesetzgeber auf, das Instrument der Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung (1-€-Jobs) abzuschaffen und diese in sozialversicherungspflichtige, freiwillige Beschäftigungsverhältnisse zu überführen.“ so Geiger. Notwendig sei zudem die Wiederbelebung sinnvoller Qualifikationsmaßnahmen.

Erika Biehn, stellvertretende Vorsitzende BAG-SHI

Für Nachfragen auch: Andreas Geiger: 0160/98302468